

<b>Darstellung der beantragten zusätzlichen Personalkapazitäten:</b>	
<b>Bereich</b>	RBS-KITA-GSt-AV Mittelbarer Produktbezug
<b>Quantitativer und qualitativer Stellenbedarf</b>	I. 1,00 VZÄ-Stellen in A9 / A10 bzw. E9 II. 0,50 VZÄ-Stellen in A11 / E10
<b>Funktionsbezeichnung</b>	I. <i>Sachbearbeiter/-in Allgemeine Verwaltung</i> II. <i>Sachbearbeiter/-in Allgemeine Verwaltung</i>
<b>Ursache des zusätzlichen Stellenbedarfs</b> <input type="checkbox"/> vorbestimmt <input checked="" type="checkbox"/> fremdbestimmt	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Vollzug der Vorgaben aus der BiostoffVO sowie die Sicherstellung und der Vollzug des Arbeitsschutzes sind gesetzlich vorgeschrieben. Die Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorgaben wurde 2010 vom Gewerbeaufsichtsamt gerügt.</li> <li>• Dienstkräfte im KITA-Bereich sind durch die berufliche Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen einer erhöhten Ansteckungsgefahr mit Erkrankungen ausgesetzt.</li> <li>• Zweck ist daher der Schutz der Dienstkräfte vor der Gefährdung ihrer eigenen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, ebenso die Minderung des Ansteckungsrisikos der betreuten Kinder durch gezielte Vorsorgeleistungen im Personalbereich und somit die Minderung des Risikos von Epidemien.</li> </ul>	
<b>Begründung des zusätzlichen Stellenbedarfs</b>  <b>Zu I.: 1,00 VZÄ BiostoffV (Allgemeine Verwaltung)</b> <b>Aufgaben:</b> KITA betreut 6.125 Dienstkräfte, zudem jährliche Personalneueinstellungen von ca. 700 Personen. Durch Schaffung neuer Einrichtungen und Maßnahmen zur Personalgewinnung im Erziehungsdienst ist mit einer zumindest stabilen bzw. ansteigenden Anzahl von Neueinstellungen bzw. Nachbesetzung von Stellen aufgrund Fluktuation zu rechnen (s. Beschlussvorlage zur Personalgewinnung vom 25.07.12). <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenverantwortliche Fortschreibung, Führung und Pflege der Vorsorgekartei gem. §13 Abs. 3 BioStoffV, Terminierung der Wiederholungen von Beratungen, Ermittlung der Dringlichkeit von Beratungen  Dies impliziert laufend jährlich ca. 700 Erstanschreiben, etwa 400 Mahnungen (erste und zweite Mahnung), rund 800 telefonische Beratungen und rund 300 Einladungen zu Nachterminen.</li> <li>• enge Kooperation mit der personalführenden Stelle Geschäftsstelle-PuO im Rahmen der Einstellungsverfügungen und Dienststellenverständigungen</li> <li>• Abgleich mit paul@</li> <li>• eigenständiger unterschrittsreifer Schriftverkehr (u. a. Anfragen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von Einrichtungsleitungen und auch externen Stellen wie u. a. dem Betriebsärztlichen Dienst)  interne und übergreifende Abstimmungsgespräche mit dem Betriebsärztlichen Dienst, der KITA-Betriebsleitung u. ä.</li> </ul>	

- Abstimmungen im Rahmen der Verfahrensevaluation mit dem Datenschutzbeauftragten, Betriebssicherung, der personalführenden Stelle u. a.
- unverzügliches Eingreifen bei problematischen Vorgängen (u.a. Beratungsverweigerung) in enger Abstimmung mit der KITA-Betriebsleitung, der Einrichtungsleitung sowie der personalführenden Stelle
- Führen von Statistiken
- eigenständige Recherche über gesetzliche und medizinische Anforderungen, Verfahrensabläufe, Möglichkeiten des EDV-Einsatzes und Datenschutz, Möglichkeiten der Kosteneinsparung (QSE)

Das im Folgenden differenziert ausgeführte Zahlenmaterial basiert auf einer qualifizierten Schätzung sowie einer umfangreichen Praxiserfahrung.

	2010	2011	2012	Prognose
Anzahl der zu betreuenden Dienstkräfte	4616	5916 (incl. KT)	6125	6300
Anzahl der Aufforderungen zur Untersuchung (Erstanschreiben)	1400	900	700	800
Anzahl Mahnungen	400	400	400	400
Telefonische Beratungen	1000	900	800	800
Einladungen zu Nachterminen	700	500	500	500

### **Stellenbedarf**

IST: 0,00 VZÄ-Stellen (ohne Berücksichtigung der abgeordneten Dienstkräfte, vgl. Seite 3)

SOLL: 1,00 VZÄ-Stellen

► **Zu II.: 0,50 VZÄ-Stellen Arbeitsschutz Allgemeine Verwaltung**

**Aufgaben:**

- federführende Erstellung, Evaluierung und Modifizierung von Grundsatzkonzeptionen (u. a. Gefährungsbeurteilung, Krisen- und Notfallpläne, gesundheitsrelevante Sicherheitskonzepte [u. a. Erste Hilfe, Brandschutz, Infektionsschutz]) für über 400 städtische Kindertageseinrichtungen unter Einbindung aller referatsinternen und -externen Fachbereiche
- eigenständige Initiierung und Koordinierung der Informationsveranstaltungen zu Gefährdungsbeurteilungen, Evaluation und Sicherstellung der Umsetzung der Maßnahmen aus den Gefährdungsbeurteilungen, Teilnahme an Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses,
- Einrichtung und Leitung eines Unter-Arbeitsschutzausschusses für den Bereich KITA und F 4 (Tagesheime), Initiierung von Schulungsmaßnahmen, Einrichtung eines Erfahrungsaustausches
- Sicherstellung des Arbeitsschutzes laut gesetzlicher Vorgaben, Verpflichtung zum Vollzug des Arbeitsschutzes unter Betrachtung von KITA-spezifischen Belangen in Abstimmung mit der zentralen Verwaltung/Geschäftsleitung (z.B. u.a. 600 Beschäftigte im hauswirtschaftlichen Bereich bei KITA benötigen eine G 24-Hautschutz-Untersuchung oder G 37-Augenuntersuchung, Betreuung und Einleitung von arbeitsschutzrechtlichen Maßnahmen für über 400 städtische Kindertageseinrichtungen (z.B. Infoveranstaltungen/Schulungen/Ortsbegehungen)
- Erstellung von einschlägigen Publikationen
- Unterschriftsreife Erstellung des umfangreichen Schriftverkehrs (in enger Kooperation mit dem KVR, dem Betriebsärztlichen Dienst, der Kommunalen Unfallversicherung Bayern etc.)

Die Aufgaben des Arbeitsschutzes sollen künftig über das bisherige Maß hinaus wahrgenommen werden, um den zunehmend ansteigenden gesetzlichen Forderungen gerecht zu werden; dadurch wird bereits präventiv der Fürsorgepflicht seitens des Arbeitgebers gegenüber den Beschäftigten in den Kinderbetreuungseinrichtungen umfassend nachgekommen. In Zeiten drohender Personalengpässe im Bereich des Erziehungsdienstes soll vorbeugender Gesundheits- und Arbeitsschutz dazu dienen, Ausfallzeiten durch Erkrankungen möglichst zu vermeiden.

**Stellenbedarf**

IST: 0,50 VZÄ-Stellen

SOLL: 1,00 VZÄ-Stellen

<b>Vorbehalt einer Überprüfung des tatsächlichen Stellenbedarfs und Befristung der Stellen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ohne Befristung, da dauerhafte gesetzliche Aufgabe
<b>Kosten des Arbeitsplatzes</b>	2 Arbeitsplätze x 3.870,00 € = 7.740,00 € im Jahr 2013 2 Arbeitsplätze x 3.390,00 € = 6.780,00 € ab 2013
<b>Beantragte VZÄ-Stellen gesamt</b>	1,50 VZÄ-Stellen

